

Prof. Dr. Rahel Jaeggi  
E-mail: rahel.jaeggi@staff.hu-berlin.de  
Sprechstunde: Mittwoch 14.30 -16.00 Uhr  
UL6, Raum 3044  
Anmeldung zur Sprechstunde im Sekretariat  
bei Georg Brunner (UL 6, Raum 3037):  
georg.brunner@philosophie.hu-berlin.de  
Tel: 030-2093-2831

## **Vorlesung: Einführung in die Kritische Theorie – Teil II**

Sommersemester 2011

Mittwoch 12-14 Uhr, Unter den Linden 6, Raum 2002

Veranstaltungsnr. 51004

Moodle-Schlüssel: Frankfurt (<http://moodle.hu-berlin.de>, Kurs „Kritische Theorie II“)

Im zweiten Teil der im Wintersemester begonnenen Vorlesung wird es um die sogenannte „zweite und dritte Generation“ der Kritischen Theorie gehen. Nachdem wir im letzten Semester die Kritische Theorie der Gründergeneration der Frankfurter Schule behandelt haben, wird die Vorlesung in diesem Semester mit dem theoretischen Einschnitt einsetzen, den Jürgen Habermas gegenüber der Gründergeneration vollzogen hat, indem er die Kritische Theorie auf das Paradigma des „Kommunikativen Handelns“ umgestellt hat. Auf die Darstellung des Habermas'schen Denkwegs (der speziell auf die Frage hin untersucht werden soll, inwiefern er sich als Rekonstruktion und Weiterführung des Projekts der Kritischen Theorie verstehen lässt) und weiteren Angehörigen seiner Generation (Negt/Kluge, Claus Offe, Albrecht Wellmer), folgt die Auseinandersetzung mit der „dritten Generation“ der Kritischen Theorie (u.a. Nancy Fraser, Axel Honneth, Seyla Benhabib, Cohen/Arato) und deren Schwerpunktsetzungen. Dabei soll, wie im letzten Semester auch, der systematische Faden, die Frage, was eigentlich die Spezifika Kritischer Theorie(n) sind und inwiefern sich an diese anschließen lässt, weitergeführt werden.

### **Vorlesungsplan:**

#### **13.4. Einführung und Organisation**

#### **20.4. Der junge Habermas: Sozialkritik und die Kontinuität des Verdinglichungsproblems**

Habermas, Jürgen: „Dialektik der Rationalisierung“, in: ders.: *Arbeit, Erkenntnis, Fortschritt. Aufsätze 1954-1970*. Amsterdam: Verlag de Munter 1970, S. 7-30.

27.4. wegen Krankheit ausgefallen

#### **4.5. Strukturwandel der Öffentlichkeit**

Habermas, Jürgen: *Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft* (1962), Neuaufl. m. e. neuen Vorwort, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1990.

#### **11.5. Theorie, Praxis und Emanzipation**

Habermas, Jürgen: *Erkenntnis und Interesse*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1968.

Habermas, Jürgen: „Einige Schwierigkeiten beim Versuch, Theorie und Praxis zu vermitteln.

Einleitung zur Neuausgabe“, in: ders.: *Theorie und Praxis. Sozialphilosophische Studien*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1975 (5. Aufl.), S. 9-47.

#### **18.5. Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus**

Habermas, Jürgen: *Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1973.

### 25.5. Theorie des kommunikativen Handelns

Habermas, Jürgen: *Theorie des kommunikativen Handelns* (1981), 2 Bde., Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1995.

### 1.6. Negt/Kluge: Öffentlichkeit und Erfahrung

Kluge, Alexander & Negt, Oskar: *Öffentlichkeit und Erfahrung. Zur Organisationsanalyse bürgerlicher und proletarischer Öffentlichkeit*. Frankfurt a. M. Suhrkamp 1972.

### 8.6. Negt/Kluge: Geschichte und Eigensinn

Kluge, Alexander & Negt, Oskar: *Geschichte und Eigensinn*. 3 Bde., Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1993.

### 15.6. Hauke Brunkhorst: Die Wiederkehr der Krise – Vortrag und Diskussion

22.6. fällt aus wegen Hegelkonferenz

### 29.6. Die dritte Generation: Benhabib, Fraser

### 6.7. Regina Kreide: Das Politische – Vortrag und Diskussion

### 13.7. Abschlussdiskussion und Besprechung von Hausarbeitsthemen

## Organisation und Scheine:

### Literatur:

- siehe allgemeine Literaturliste sowie Hinweise auf Handouts & Moodle
- pdfs werden teilweise auf Moodle bereitgestellt (Kursschlüssel: Frankfurt)
- Handapparat im Grimm-Zentrum (3. Etage)

### Studien- bzw. Prüfungsleistungen:

Zuordnung gemäß KVV: c, d; gemäß AGNES: B; Lehramt: LA/S1, S2

#### BA-Studierende nach der alten Studienordnung:

- Protokoll** oder **Essay** (2-3 Seiten) (= Studienleistung)
- ggf. **Klausur** (90 Minuten) oder **Hausarbeit** (10-12 Seiten) (= benotete Prüfungsleistung, MAP)

#### BA-Studierende nach der neuen Studienordnung:

- Protokoll** oder **Essay** (2-3 Seiten) (= Studienleistung)
- ggf. **Hausarbeit** (10-12 Seiten) oder **Klausur** (= benotete Prüfungsleistung, MAP)

#### M.A.-Studierende:

- Protokoll** oder **Essay** (2-3 Seiten) (= Studienleistung)
- ggf. Prüfungsleistung für Modulabschlussprüfung: **Hausarbeit** (ca. 24 Seiten).

- Fragen zu Studien- und Prüfungsleistungen: bitte in eigener Studien- und Prüfungsordnung informieren, ansonsten Mail an Margarete Stokowski (m.stokowski@gmx.de)
- Abgabe der Arbeiten/Protokolle/Essays zusammen mit Modulbogen (oder entsprechenden Scheinformularen) im Sekretariat bei Georg Brunner, Raum 3037 (oder Briefkasten)
- Für Hausarbeiten ist die Teilnahme an der Themenbesprechung (letzte Sitzung, 13.7.) verbindlich.